

Erste Satzung

zur

Änderung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde

Lindenschied, vom 29. November 1976

Auf Grund der §§ 24 und 25 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419 - BS 2020-1) in Verbindung mit der Landesordnung zur Durchführung der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 21. Februar 1974 (GVBl. S. 93 - BS 2020-1-1) und der Landesverordnung über die Aufwandsentschädigung für Ehrenämter in Gemeinden und Verbandsgemeinden vom 1. März 1974 (GVBl. S. 105) hat der Ortsgemeinderat am 25. Oktober 1976 die folgende Satzung beschlossen, die nach Unbedenklichkeitserklärung durch die Kreisverwaltung Simmern, Referat 10, Az.: 029-020/00 Nr. 420 vom 18. November 1976 hiermit bekanntgemacht wird.

Artikel 1

§ 8 Abs. 1 der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Lindenschied vom 25. Juli 1974 wird aufgehoben und erhält folgende Fassung:

§ 8

Aufwandsentschädigung des ehrenamtlichen Ortsbürgermeisters

- (1) Der Ortsbürgermeister erhält im Rahmen der Entschädigungsverordnung des Ministers des Innern gem. § 18 Gemeindeordnung eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe des Höchstsatzes.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1976 in Kraft.

Lindenschied, den 29. November 1976

Ortsgemeinde Lindenschied

Thies
Ortsbürgermeister



Bedenken wegen Rechtsverletzung werden nicht geltend gemacht.

Simmern, den 18. November 1976

Kreisverwaltung
des Rhein-Hunsrück-Kreises

Ref. 10 AZ. 029-020/00 Nr. 420

Herrn
Landrat

